

Alma Siedhoff-Buscher: Erinnerungskultur wird fortgesetzt mit Kunstobjekt und Grabgestaltung

Dreieich. Alma Siedhoff-Buscher, herausragende Künstlerin am Bauhaus, kam in Buchschlag am 25. September 1944 auf tragische Weise durch einen Bombenabwurf ums Leben und wurde dort auf dem Waldfriedhof beerdigt. Ihr Tod in der Dreieicher Gartenstadt, zusammen mit dem 100-jährigen Jubiläum der Weimarer Bauhausausstellung, für die die damals 24-Jährige das Kinderzimmer im Musterhaus entworfen hatte, war Anlass für die im Juni dieses Jahres in Dreieich stattgefundenene Ausstellung über die Bauhausdesignerin. Zur Finissage der Ausstellung am 30. Juni wurde der Buchschlager Bahnhofsvorplatzes nach ihr benannt. Die Initiative für das Projekt war vom Team Alma unter dem Dach des Dreieicher Frauenbüros ausgegangen.

Jetzt möchte das Team Alma seine Erinnerungsarbeit fortsetzen und hat sich vorgenommen, am Alma-Siedhoff-Buscher-Platz ein an die Künstlerin erinnerndes Kunstprojekt nebst einer Erläuterungstafel aufzustellen. Eine Sitzbank, die dem von Siedhoff-Buscher entwickelten Schiffsbauspiel nachempfunden ist, soll am Rande des Platzes zum Verweilen einladen. Zur Umsetzung des Projektes, das auf eine Idee des in Buchschlag lebenden Kunstexperten Dr. Martin Schmidt-Magin zurückgeht, konnte die Pittler Pro Region Berufsausbildungs GmbH in Langen gewonnen werden (Visualisierung siehe Anlage). Voraussetzung für die Umsetzung sind Spenden. Selbstverständlich werden alle Spenderinnen und Spender mit einem größeren Betrag ihren Namen bei dem Objekt wiederfinden.

Neu gestaltet werden soll zudem das Grab von Alma Siedhoff-Buscher auf dem Buchschlager Friedhof. In den neunziger Jahren wurde das Grab von der Familie aus Altersgründen abgeräumt, zum Glück aber nie überbettet. Bei Potsdam lebende Nachkommen der Künstlerin haben dem Team dafür die Original-Grabplatten von Alma

Siedhoff-Buscher, ihrem 1976 neben ihr beigesetzten Ehemann Werner Siedhoff - am Bauhaus ausgebildeter Schauspieler - und ihrer Schwägerin Brigitte Busse überlassen. Diese Originale werden an ihren Ursprungsort zurückkehren und bilden die Grundlage der zukünftigen Grabgestaltung. Am 25. September 2023 um 15 Uhr wird das Team Alma auf dem Grabplatz Blumen ablegen zum Gedenken an ihren Todestag. Gäste sind herzlich willkommen.

Kontakt: projektalma@dreieich.de, Projektpartnerschaft: Uta und Rolf Düncher-Stiftung,
Stichwort: Alma, um Spenden an die Volksbank Dreieich, DE50 5059 2200 0005 6229 80
wird gebeten.